

Newsletter

GROB öffnet seine Produktionswerke in Brasilien und China für die Öffentlichkeit

Nr. 014

20.11.2018



Die GROB-Produktionswerke in Brasilien und China öffneten im Oktober für ihre Kunden und interessierte Gäste ihre Produktionshallen und boten ihnen neben interessanten Vorträgen auch die Möglichkeit, sich über den aktuellen Stand des Unternehmens zu informieren. In São Paulo erlebten über 500 Gäste am 25. Oktober einen Tag „Open House GROB-Brasilien“ und in Dalian kamen am 24. Oktober 170 Besucher zum Technologietag.

Alle zwei Jahre führt B. GROB do Brasil sein Open-House-Event durch, das als wichtigste Veranstaltung in der Branche mit dem Fokus auf die 5-Achs-Bearbeitung gilt. So auch dieses Jahr am 25. Oktober, als sich knapp 500 Teilnehmer unterschiedliche technische Vorträge und eine Ausstellung der state-of-the-art Technologien im Bereich 5-Achs-Bearbeitung nicht entgehen lassen wollten. Dieses Jahr stand die Veranstaltung unter dem Motto „Konnektivität“. Gemeinsam mit seinem Partner Hypermill präsentierte B. GROB do Brasil im Technologie- und Anwendungszentrum in São Paulo die komplette Digitalisierungskette.

Neben Hypermill beteiligten sich noch insgesamt 28 weitere Technologie-Partner. „Diamant-Partner“ waren Unternehmen, die mit einem Ausstellungsstand präsent waren und auch technische Vorträge hielten. Zu ihnen gehörten Sandvik Coromant („Bearbeitung in Aluminium und technologische Innovationen“), OpenMind („Wie beim Virtual Machining CAM-Technologielösungen den Produktions-Workflow verbessern“), Schunk („Optimierung des Einrichtbetriebs von 5-Achs Maschinen mit Aufspannungstechnik“), YG-1 („Aerospace“) und Sequor („Industrie 4.0“).



Auch GROB China öffnete seine Pforten zur Produktion und veranstaltete zusammen mit den Partnern MAPAL, CASTROL und Heidenhain seinen Technologietag „GROB productivity day for 5-axis machining“ im Werk Dalian. Experten der GROB-Gruppe und der Partnerunternehmen referierten vor 170 Besuchern, wie Unternehmen ihre Fertigung mit MMS-Technologie wesentlich effizienter, kostensparender und umweltfreundlicher gestalten können. Teilnehmer des Technologietags konnten in Fachvorträgen und bei Live-Fräsbearbeitungen, Fertigungslösungen und -strategien kennenlernen, mit denen sich die Produktivität enorm steigern lässt. Präsentiert wurden beispielsweise die Themen „Minimaler Einsatz von Schmierstoffen für maximale Einsparungen“ oder „Das perfekte Zusammenspiel modernster GROB-Bearbeitungszentren mit der hochinnovativen MMS-Technologie.“

Wie die Lösungen in der Praxis aussehen, davon konnten sich die Besucher unter anderem während der eindrucksvollen Live-Fräsbearbeitungen im Technologie- und Anwendungszentrum überzeugen. Auf einem hochmodernen GROB 5-Achs-Universal-Bearbeitungszentrum GA350 mit Heidenhain Steuerung sowie einer leistungsstarken GROB-Motorspindel mit einer Drehzahl von 16.000 min^{-1} und einem Drehmoment von 206 Nm wurde ein Strukturbauteil aus der Luftfahrt gefräst.

(365 Wörter – 2.970 Zeichen)